

verbraucherzentrale



Energieberatung



verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

Luft-Wasser-Wärmepumpen: Eine Auswertung von 160 Angebo- ten aus Rheinland-Pfalz

Hintergrund

Die Investitionskosten haben einen großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit einer Heizungsanlage und beeinflussen maßgeblich die Kaufentscheidung. Beim Einbau von Wärmepumpen in Bestandsgebäude geht es in der Regel um den Wechsel vom fossilen Heizen hin zum klimaneutralen Heizen. Wärmepumpen spielen eine wichtige Rolle für die erfolgreiche, zeitnahe Umsetzung der Wärmewende. Die zugehörigen Angebote müssen für Verbraucher:innen vollständig und nachvollziehbar sein, damit sie eine tragfähige Entscheidungsgrundlage für diese Investition bilden. Dies ist für die Installationsbetriebe eine Herausforderung, da es um eine Menge technischer Details geht.

Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz (VZ RLP) unterstützt Menschen bei diesem Prozess und hilft beim Verstehen und Bewerten ihrer eingeholten Wärmepumpen-Angebote. Die folgende Auswertung basiert auf 160 Angeboten für Luft-Wasser-Wärmepumpen, die in dem Zeitraum zwischen Oktober 2024 und Mai 2025 erstellt wurden. Die Angebote richteten sich an Besitze von Ein- und Zweifamilienhäusern in Rheinland-Pfalz, die noch vorwiegend mit Gas oder Öl heizen.

In der Beratung fällt auf, wie schwer verständlich die Angebote für Verbraucher:innen sind. Die Angebote unterscheiden sich bezüglich der Vollständigkeit der Angaben und der angebotenen Leistungen und machen einen Vergleich für Laien fast unmöglich. Oft fehlen notwendige Leistungen oder sie werden als Alternativposition aufgelistet und sind nicht im Gesamtpreis enthalten. Gerne werden bestimmte Leistungen auch als „bauseits“ deklariert. Das bedeutet, die Verbraucher:innen müssen sich selbst um die Umsetzung und die Einholung von weiteren Angeboten kümmern.

Die Seitenanzahl der ausgewerteten Angebote variiert zwischen 2 und 34. Das ist ein deutlicher Hinweis, wie groß die Unterschiede hier sind. Bei dem einen Extrem werden komplette Datenblätter der Wärmepumpen in das Angebot kopiert und es ist schwer, wichtige Informationen herauszulesen. Bei dem anderen Extrem fehlen fast alle technischen Angaben und es ist teilweise nicht mal das Modell und die Leistung der Wärmepumpe angegeben.

Auswertung

Die Gestaltung der Angebote scheint bei Wärmepumpen besonders zu variieren. Das stellt auch die Auswertung vor besondere Herausforderungen, da eine Vergleichbarkeit nicht von vornherein gegeben ist. Zur Auswertung der Angebote und zur Erfassung der Kosten wurden Kategorien definiert und die vorhandenen 160 Angebote wurden nach diesen Kategorien und den dazugehörigen Kosten analysiert.

Die Ausgangslage erschwert die Auswertung und erfordert methodische Ansätze, um die Vergleichbarkeit der Angebote zu erhöhen. Deswegen wurde der Datensatz in Abhängigkeit der Kategorien nach unterschiedlichen Kriterien gefiltert und zur Darstellung aufbereitet. Auch wurden bei der Untersuchung der Gesamtkosten für bestimmte Darstellungen die Kosten für den Heizkörper-Tausch abgezogen. Da der Heizkörper-Tausch nur in wenigen Angeboten angegeben ist, erhöht sich dadurch die Vergleichbarkeit.

Die individuelle Einbausituation ist sehr unterschiedlich und somit auch die Anforderungen an ein vollständiges Angebot. Allerdings gibt es bestimmte Leistungen, die bei dem

Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe in dieser Gebäudeklasse eigentlich immer erforderlich sind. Es wurde ein Qualitätsfilter für die kostentechnisch relevanten Positionen definiert. Dieser Filter enthält den hydraulischen Abgleich, das Fundament für die Außenaufstellung, die Elektroinstallation und die Montage bzw. den Lohn. Für die Angebote, die alle diese Positionen enthalten, wurde ein Gesamtkostenvergleich durchgeführt. Außerdem wurden die Kostenstrukturen der unterschiedlichen Kategorien im Einzelnen ausgewertet und grafisch dargestellt.

Teilweise enthalten die Angebote nur einen pauschalen Gesamtpreis und die Kosten sind nicht weiter unterteilt und können den Kategorien nicht zugeordnet werden. In anderen Angeboten sind verschiedene Kostenblöcke zusammengefasst, was auch eine Zuordnung der Kosten in die Analysekategorien verhindert. Für die Auswertung bedeutet das, dass Leistungen auch ohne Preisbezug im Angebot enthalten sein können.

Gesamtkosten

Bei allen hier angegebenen Kosten handelt es sich um Bruttopreise, das heißt, die Mehrwertsteuer ist enthalten.

GESAMTKOSTEN UNGEFILTERT

In Abbildung 1 sind die Gesamtkosten aller ausgewerteten Angebote dargestellt. Die Angebote wurden zwischen dem 01.10.2024 und dem 09.05.2025 erstellt. Die Punktwolke gibt einen ungefilterten Eindruck, wie die Angebote und die dazugehörigen Preise bei den Verbraucher:innen ankommen. Einige der hier in Punkten dargestellten Angebote sind unvollständig und dadurch nicht direkt mit anderen vergleichbar.

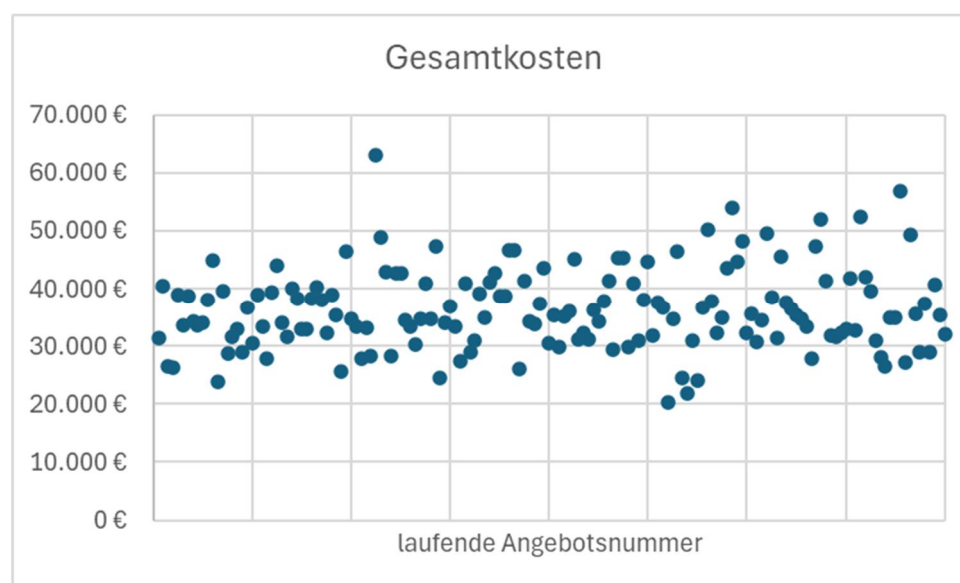


Abbildung 1: Ungefilterte Gesamtkosten aller Angebote dargestellt in Abhängigkeit der laufenden, willkürlich gewählten Angebotsnummer

Der Mittelwert aller ausgewerteten Angebote liegt bei 36.279 Euro, der Median¹ liegt bei 34.979 Euro. Das günstigste Angebot liegt bei 20.228 Euro und das teuerste Angebot liegt bei 63.061 Euro. Die Spannbreite der Kosten ist enorm.

	Anzahl Angebote	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median
Gesamtkosten	160	20.228 €	63.061 €	36.279 €	34.979 €

Tabelle 1: Statistische Informationen zu den Gesamtkosten

In Abbildung 2 sind die ungefilterten Gesamtkosten in Bezug auf die Leistung der angebotenen Wärmepumpe aufgetragen. Die gestrichelt eingezeichnete Trendlinie zeigt, dass die Angebote mit steigender Leistung der Wärmepumpe teurer werden. Man sieht, dass in jedem Leistungsbereich die Kosten zum Teil deutlich über oder unter der Trendlinie liegen.

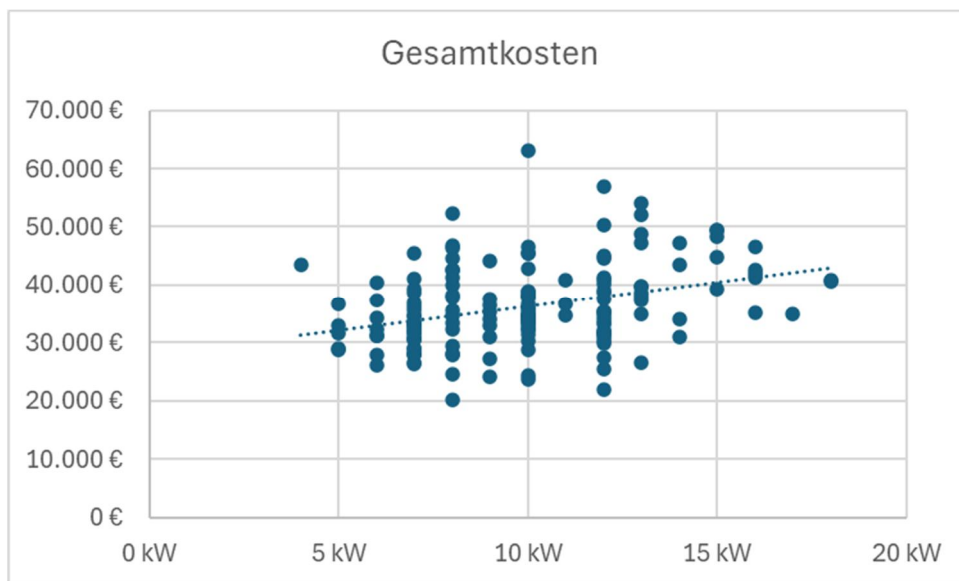


Abbildung 2: Ungefilterte Gesamtkosten dargestellt über angebotener Leistung der Wärmepumpe mit Trendlinie

Leistung der angebotenen Wärmepumpe

Abbildung 3 zeigt die Anzahl der Angebote in Abhängigkeit der in den Angeboten angesetzten Leistung der Wärmepumpen. Die Leistung der Wärmepumpen liegt zwischen 4 kW und 18 kW. Der Mittelwert sowie der Median liegen bei 10 kW. Der dargestellte Leistungsbereich ist typisch für Ein- und Zweifamilienhäuser im Bestand.

Die Leistung hängt von der Gebäudegröße und der energetischen Qualität des Gebäudes ab. Ob die angebotene Leistung zu dem Gebäude passt, wurde bei der Auswer-

¹ Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte der Datenreihe liegt. Das bedeutet, die Hälfte der Angebote ist günstiger und die Hälfte der Angebote ist teurer als bei diesem Wert.

tung nicht überprüft. Eine Über- bzw. Unterdimensionierung der angebotenen Wärmepumpe kann daher nicht ausgeschlossen werden. Die passende Heizleistung hängt von der Heizlast des Gebäudes ab und sollte mit einer detaillierten Heizlastberechnung bestimmt werden.

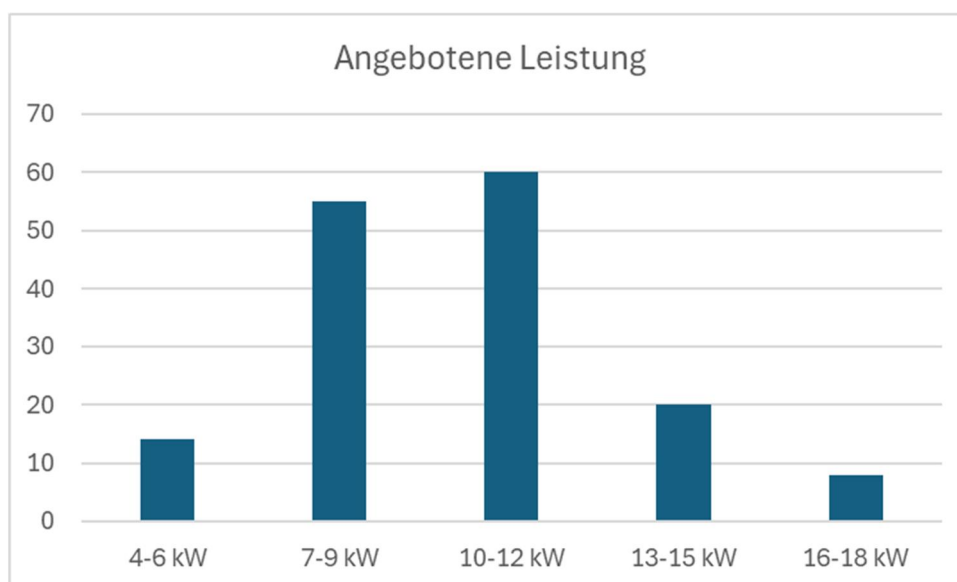


Abbildung 3: Anzahl der Angebote in Abhängigkeit der angebotenen Leistung der Wärmepumpe

i Eine genaue Heizlastberechnung ist Grundlage für eine korrekte Auslegung der Wärmepumpe. Die Leistung sollte eher knapp ausgelegt werden, um ein Takten zu vermeiden. Dieses häufige An- und Ausschalten verkürzt die Lebensdauer des Geräts. Außerdem machen Sicherheitszuschläge bei der Leistung die Wärmepumpe unnötig teuer und verringern die Effizienz.

| GESAMTKOSTEN OHNE KOSTEN FÜR DEN TAUSCH DER HEIZKÖRPER

In nur wenigen Angeboten sind die Kosten für einen Tausch der Heizkörper angegeben. Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu erhöhen, wurden in Abbildung 4 die Kosten für den Heizkörper-Tausch von den Gesamtkosten abgezogen. Abbildung 4 zeigt die Anzahl der Angebote, die in den festgelegten Preisspannen liegen. 61 Prozent der Angebote (97 Angebote) liegen preislich zwischen 30.000 Euro und 40.000 Euro. Knapp 20 Prozent der Angebote liegt zwischen 20.000 Euro und 30.000 Euro und 20 Prozent der Angebote liegt zwischen 40.000 Euro und 50.000 Euro.

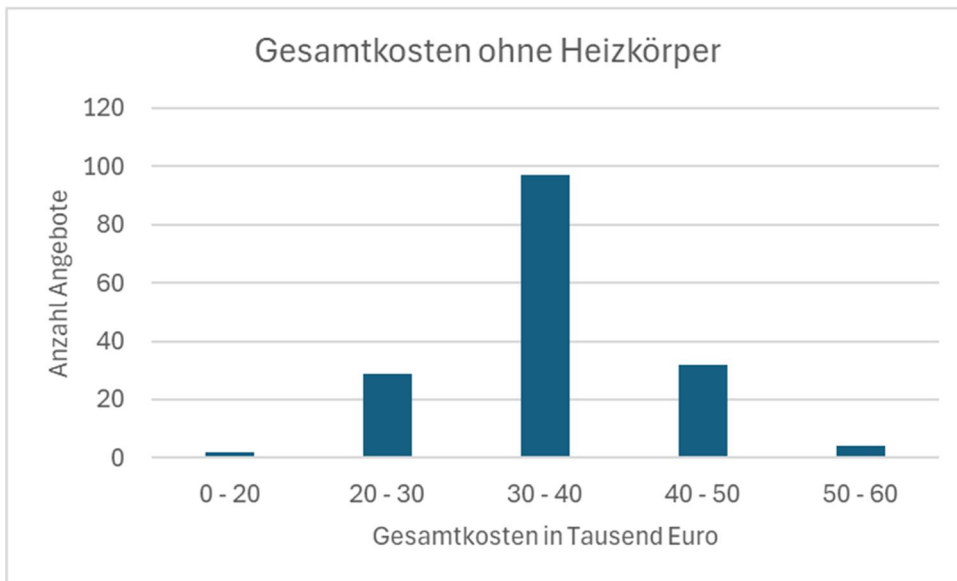


Abbildung 4: Anzahl der Angebote in Abhängigkeit der Gesamtkosten ohne Heizkörper in Tausend Euro

Tausch der Heizkörper

i Bei einer Wärmepumpe hat die Vorlauftemperatur² den größten Einfluss auf die Effizienz und somit auf den Stromverbrauch der Wärmepumpe. Die Reduzierung der Vorlauftemperatur um ein Kelvin verbessert die Effizienz um drei bis vier Prozent. Oft kann eine merkliche Temperaturabsenkung im Heizkreis erreicht werden, indem einige zu kleine und somit kritische Heizkörper durch größere ausgetauscht werden. Hier liegt großes Optimierungs- und Einsparpotential.

In nur 18 Angeboten wird ein Tausch der Heizkörper angeboten, das sind 11 Prozent der ausgewerteten Angebote. Wobei in fünf dieser Angebote mehr als 10 Heizkörper getauscht werden sollen, was auch einer kompletten Heizkörper-Sanierung und nicht unbedingt der Optimierung bzw. Reduzierung der Vorlauftemperatur zugeordnet werden kann. Die Kosten für den Tausch eines Heizkörpers schwanken zwischen 326 Euro und 1207 Euro. Sie liegen im Mittel bei 679 Euro pro Heizkörper und der Median ist 642 Euro.

Aus Sicht der Verbraucher:innen ist dieses Ergebnis unbefriedigend. Durch geringe Mehrkosten kann der Betrieb der Wärmepumpe über einen Zeitraum von 20 Jahren effizienter laufen und Kosten für Strom können reduziert werden. Wie viele Heizkörper genau getauscht werden müssen, zeigt sich allerdings erst nach der Detailplanung (Berechnung der raumweisen Heizlast/hydraulischer Abgleich). Nichtsdestotrotz sollte auf dieses Thema in einem guten Angebot hingewiesen werden. Auch eine im Vorfeld beauftragte raumweise Heizlastberechnung kann sinnvoll sein und bei der Dimensionierung der Wärmepumpe und bei der Einschätzung bezüglich Heizkörper-Tausch helfen.

² Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur des Heizungswassers, das von der Wärmepumpe zu den Heizkörpern oder Heizflächen gefördert wird.

I GESAMTKOSTEN DER ANGEBOTE MIT QUALITÄTSFILTER

Ohne eine Vor-Ort-Begehung ist es bei Angeboten nicht möglich, diese im Hinblick auf Vollständigkeit zu bewerten. Die individuelle Einbausituation ist unterschiedlich und somit auch die Anforderungen an ein vollständiges Angebot. Allerdings gibt es bestimmte Leistungen, die bei dem Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe in dieser Gebäudeklasse eigentlich immer erforderlich sind. Einige dieser Leistungen sind kostentechnisch nicht zu vernachlässigen und sollten in jedem Angebot enthalten sein. Dieser Qualitätsfilter für die kostentechnisch relevanten Positionen beinhaltet den hydraulischen Abgleich, das Fundament für die Außenaufstellung, die Elektroinstallation und die Montage bzw. den Lohn.

Tabelle 2 zeigt die Anzahl der Angebote, in denen die unterschiedlichen Kategorien enthalten sind. Außerdem wird der jeweilige Prozentsatz dieser Angebote an der Gesamtzahl aller Angebote angegeben. Keine der Kategorien kommt in allen Angeboten vor.

	Warmwasserbereitung	hydraulischer Abgleich	Fundament	Elektroinstallation	Montage/Lohn	Heizkörper Tausch
Anzahl Angebote	140	129	75	105	95	18
Anteil der Angebote mit dieser Kategorie	88 %	81 %	47 %	66 %	59 %	11 %

Tabelle 2: Anzahl der Angebote bzw. Prozentsatz an Angeboten, die die jeweilige Kategorie enthalten

Die in Tabelle 2 aufgeführte Warmwasserbereitung erfolgt in den meisten der ausgewerteten Fälle zentral über die Heizung, ist aber keine Mindestanforderung für ein Angebot, da es auch Gebäude mit dezentraler Warmwasserbereitung gibt. Die Warmwasserbereitung ist in 140 Angeboten enthalten, wobei die technische Umsetzung zwischen einem Trinkwarmwasserspeicher, einer Frischwasserstation oder einer eigenen Trinkwarmwasser-Wärmepumpe variiert. Auf alle anderen in der Tabelle 2 aufgelisteten Kategorien wird im Detail im Abschnitt Kostenkategorien eingegangen.

In Abbildung 5 sind nur die Gesamtkosten ohne die Kosten für den Tausch von Heizkörpern von Angeboten mit dem Qualitätsfilter für die kostentechnisch relevanten Positionen dargestellt. Das bedeutet, die Warmwasserbereitung, der hydraulische Abgleich, das Fundament und die Elektroinstallation sind in diesen Angeboten enthalten. Nur ein Viertel der Angebote (26 Prozent) beinhaltet diese Leistungen.

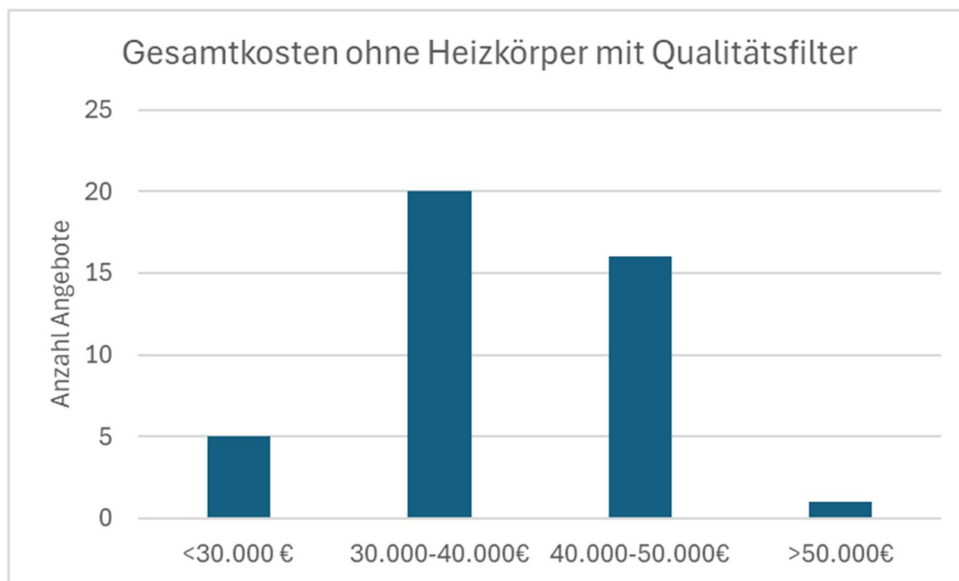


Abbildung 5: Anzahl der Angebote in Abhängigkeit der Gesamtkosten ohne Heizkörper, die Warmwasserbereitung, hydraulischen Abgleich, Fundament und Elektroinstallation enthalten

	Anzahl Angebote	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median
Gesamtkosten mit Qualitätsfilter	42	26.298 €	52.032 €	37.564 €	36.011 €

Tabelle 3: Statistische Informationen zu den Gesamtkosten mit Qualitätsfilter

Tabelle 3 zeigt der Mittelwert der Gesamtkosten der Angebote mit Qualitätsfilter liegt bei 37.564 Euro, der Median liegt bei 36.011 Euro. Beide Werte sind gut 1.000 Euro höher als bei den Gesamtkosten aller Angebote. Das günstigste Angebot liegt bei 26.298 Euro und das teuerste Angebot liegt bei 52.032 Euro. Der Qualitätsfilter für die kostentechnisch relevanten Positionen führt dazu, dass sowohl die sehr günstigen als auch die sehr teuren Ausreißer wegfallen. Trotzdem bleibt die Spreizung zwischen günstigen und teuren Angeboten sehr groß.

Kostenkategorien

I ZUSAMMENFASSUNG

Tabelle 4 zeigt eine Zusammenfassung der Kosten für die verschiedene Kategorien. Neben der Anzahl der Angebote, die die jeweiligen Preisangaben enthalten, ist außerdem der günstigste Preis (Minimum), der höchste Preis (Maximum), der Mittelwert und der Median für jede Kategorie dargestellt.

	Anzahl Angebote	Minimum	Maximum	Mittelwert	Median
Warmwasserbereitung	79	482 €	9.859 €	2.589 €	2.365 €
Pufferspeicher	62	449 €	3749 €	1368 €	1239 €
hydraulischer Abgleich	101	238 €	2.660 €	1.159 €	1.098 €
Fundament	75	238 €	3.451 €	1.507 €	1.428 €
Elektroinstallation	84	488 €	6.981 €	3.032 €	2.618 €
Montage/ Lohn	95	2.356 €	12.492 €	6.997 €	6.902 €

Tabelle 4: Kostenkategorien mit Minimum, Maximum, Mittelwert und Median

Besonders die Extremwerte, also Minimum und Maximum, sind hier kritisch zu bewerten. Nicht nur Qualitätsunterschiede bezüglich Materialien und Dienstleistung können die Preise beeinflussen, sondern auch die Gegebenheiten vor Ort. Außerdem müssen bei knapp 40 Prozent der Angebote die Kosten für Montage/Lohn in den anderen Kategorien aufgeschlagen worden sein, da sie nicht eigens ausgewiesen wurden. Die Preisspanne zwischen dem Minimum und dem Maximum bei der Warmwasserbereitung fällt besonders auf. Der Mittelwert und der Median liegen in einem erwartbaren Bereich und deuten darauf hin, dass das Maximum als Ausreißer zu werten ist. Bei dem maximalen Wert handelt es sich um einen hocheffizienten Speicherspeicher mit integrierter Frischwasserstation, was als absolute High-End-Lösung anzusehen ist.

Die Kosten nur für das Wärmepumpenaggregat sind nicht in Tabelle 4 aufgelistet, da hier eine Separation besonders schwierig ist. Häufig sind andere Komponenten in den angegebenen Kosten enthalten und es ist leider bei dieser Position nicht möglich, eine vergleichbare Basis herzustellen.

| KOSTEN FÜR DEN PUFFERSPEICHER

In 128 Angeboten ist das Volumen des Pufferspeichers angegeben. Das Volumen der Pufferspeicher liegt zwischen 16 Liter und 915 Liter. Der Mittelwert liegt bei 220 Liter und der Median bei 200 Liter. Pufferspeicher mit größerem Volumen wurden teilweise in Kombination mit Frischwasserstationen angeboten.

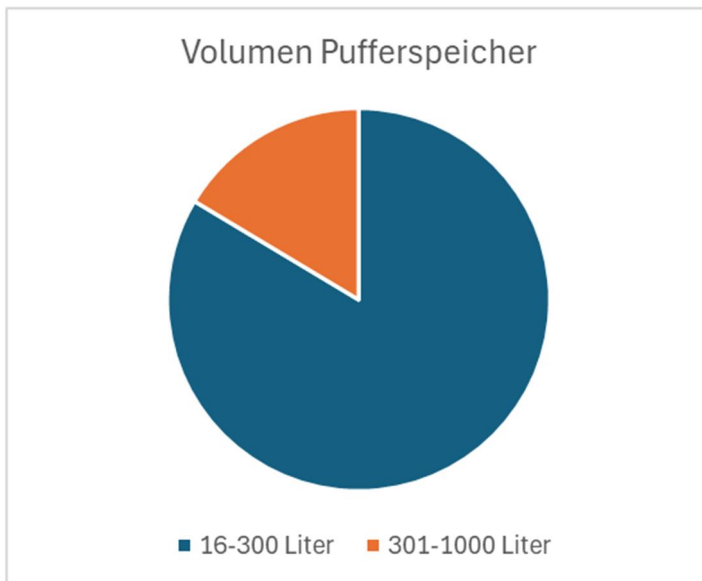


Abbildung 6: Volumen der angebotenen Pufferspeicher

i Ein Pufferspeicher wird mit Heizungswasser befüllt und übernimmt verschiedene Aufgaben, unter anderem die Sicherstellung der Mindestlaufzeit und die Laufzeitoptimierung der Wärmepumpe. Das Volumen hängt von der Leistung der Wärmepumpe und der Situation vor Ort ab. Grundsätzlich gilt: der Pufferspeicher sollte so klein wie möglich, aber so groß wie nötig sein. Geht das Volumen über 300 Liter hinaus, sollte man im Einzelfall klären, ob das wirklich erforderlich ist.

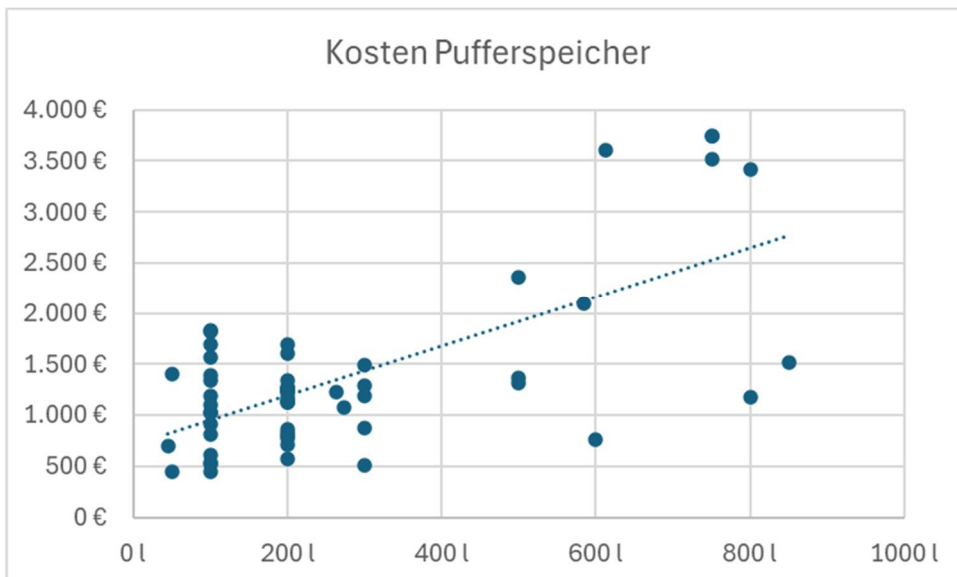


Abbildung 7: Kosten der Pufferspeicher in Abhängigkeit des Volumens

Die Kosten für einen Pufferspeicher (62 Angebote) liegen zwischen 449 Euro und 3.749 Euro. Der Mittelwert liegt bei 1.368 Euro und der Median bei 1.239 Euro. Abbildung 7 zeigt, dass die Kosten für einen Pufferspeicher mit dem Volumen steigen. Es ist auch zu erkennen, dass für Pufferspeicher mit einem Volumen von 100 Litern die Kosten zwischen 449 Euro und knapp unter 1.826 Euro variieren.

I KOSTEN FÜR DEN HYDRAULISCHEN ABGLEICH

Der hydraulische Abgleich nach Verfahren B ist Fördervoraussetzung für eine Förderung im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude³ (BEG). Das bedeutet, ohne umgesetzten hydraulischen Abgleich gibt es keine Förderung für die Wärmepumpe. Vor diesem Hintergrund überrascht es, dass der hydraulische Abgleich nur in 129 Angeboten enthalten ist und folglich in 20 Prozent der Angebote fehlt.

Die Kosten für den hydraulischen Abgleich (101 Angebote) liegen zwischen 238 Euro und 2.660 Euro. Der Mittelwert liegt bei 1.159 Euro und der Median bei 1.098 Euro. Zu einem hydraulischen Abgleich gehört eine raumweise Heizlast-Berechnung und es müssen voreinstellbare Ventile vorhanden sein. Ist das nicht der Fall, müssen alle Ventile an den Heizkörpern oder der Heizkreisverteiler bei einer Fußbodenheizung ausgetauscht werden. Das ist ein Grund für die große Kostenspanne.

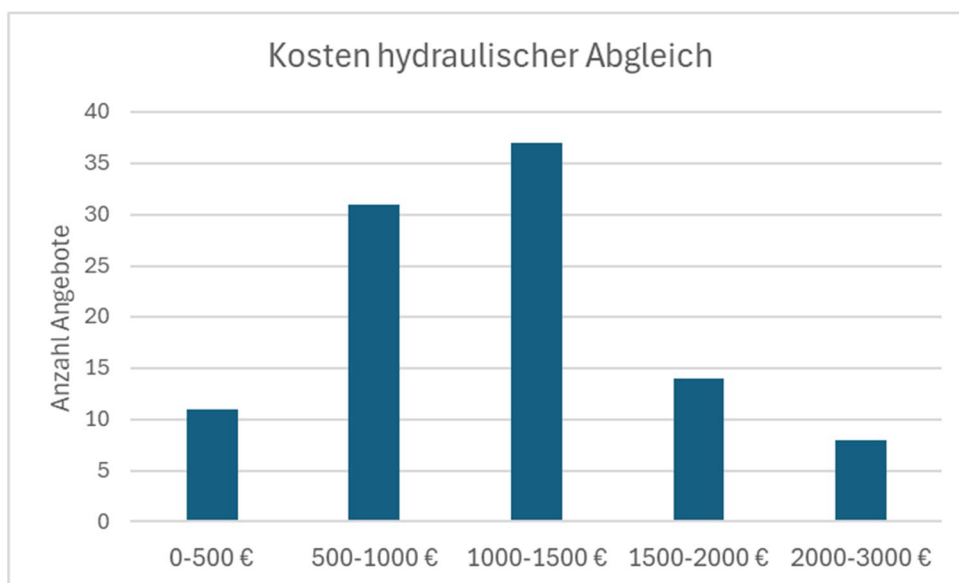


Abbildung 8: Anzahl der Angebote mit Kosten für den hydraulischen Abgleich in definierten Preisspannen

i Der hydraulische Abgleich ermöglicht eine gleichmäßige Wärmeverteilung im Gebäude und ermittelt die kleinstmögliche Vorlauftemperatur. Hierzu wird die Heizlast für jeden Raum berechnet und geprüft, ob die bestehenden Heizkörper für die niedrigeren Temperaturen geeignet sind. Durch den Austausch zu klein dimensionierter Heizkörper kann die Vorlauftemperatur reduziert werden. An den voreinstellbaren Thermostatventilen der Heizkörper oder Heizflächen wird der berechnete maximale Durchfluss eingestellt, so dass eine gleichmäßige Wärmeverteilung erfolgt.

I KOSTEN FÜR DAS FUNDAMENT

Ein Fundament ist bei außen aufgestellten Wärmepumpen fast immer erforderlich. Es sorgt für Sicherheit, Stabilität und einen geräuscharmen Betrieb. Trotzdem ist es nur in 47 Prozent der Angebote enthalten. Oft ist das Fundament bauseits zu erstellen. Es

³ https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html

gibt unterschiedliche Ansätze ein Fundament zu errichten, die sich preislich unterscheiden.

Die Errichtung eines Fundaments ist in 75 Angeboten enthalten. Die Kosten variieren zwischen 238 Euro und 3.451 Euro. Der Mittelwert liegt bei 1.507 Euro und der Median bei 1.428 Euro.

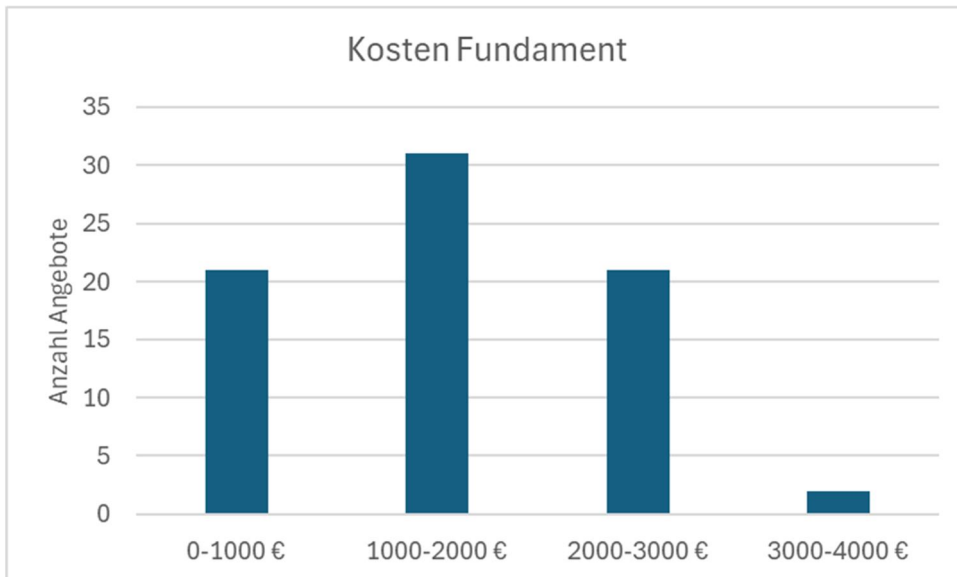


Abbildung 9: Anzahl der Angebote mit Kosten für das Fundament in definierten Preisspannen

| KOSTEN FÜR DIE ELEKTROINSTALLATION

Die Kosten für die Elektroinstallation (84 Angebote) liegen zwischen 488 Euro und 6.981 Euro. Der Mittelwert liegt bei 3.032 Euro und der Median bei 2.618 Euro. Die hohen Preisschwankungen sind unter anderem darin begründet, dass beim Einbau einer Wärmepumpe teilweise der Schaltschrank ertüchtigt oder erneuert werden muss. Auch geht nicht aus jedem Angebot klar hervor, ob die Elektroarbeiten nur bis zum Schaltschrank oder inklusive Arbeiten am Schaltschrank angeboten werden. In knapp 35 Prozent der Angebote fehlt die Elektroinstallation. Dies ist ein Posten, der nicht selten an eine Elektrofirma ausgelagert wird. Dafür muss dann ein separates Angebot eingeholt werden. Eine klare Abgrenzung der erforderlichen Leistungen ist hier sehr wichtig.

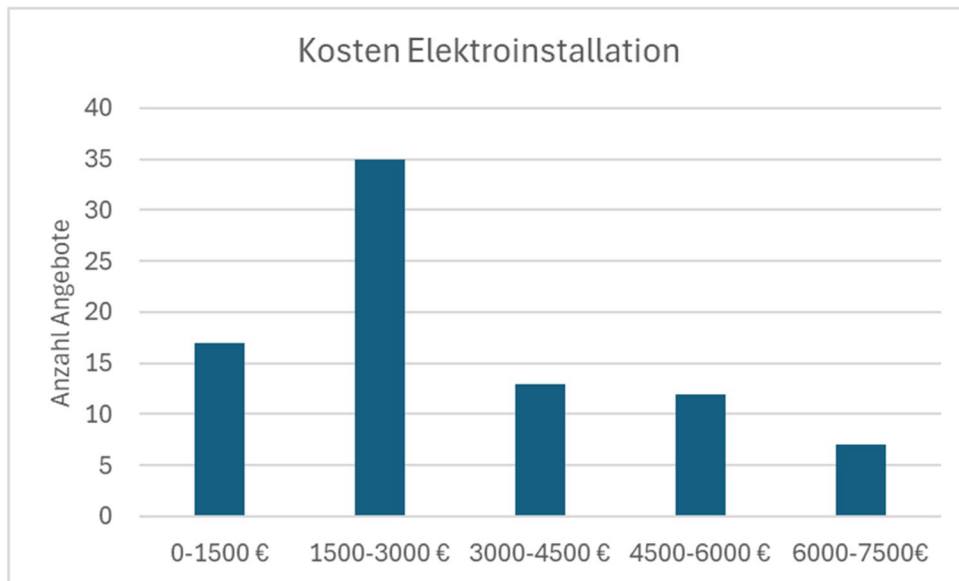


Abbildung 10: Kosten für die Elektroinstallation

KOSTEN FÜR DIE MONTAGE/DEN LOHN

Die Kosten für die Montage/den Lohn hängen nicht nur von der Komplexität im Heizungskeller ab, sondern auch von der Erfahrung und wie schnell die Handwerker:innen die Wärmepumpe einbauen können.

Die Montage- bzw. Lohnkosten für den Einbau der Wärmepumpe sind in 95 Angeboten gesondert aufgeführt und sind der Posten mit der größten Spannweite (siehe Abbildung 11). Die Kosten schwanken zwischen 2.356 Euro und 12.492 Euro. Der Mittelwert liegt bei 6.997 Euro und der Median bei 6.902 Euro. Bei gut 40 Prozent der Angebote sind die Montage- und Lohnkosten nicht separat ausgewiesen. Es ist davon auszugehen, dass diese Kosten in anderen Positionen enthalten sind. Auch das ist ein Punkt, der den Vergleich verschiedener Angebote erschwert.

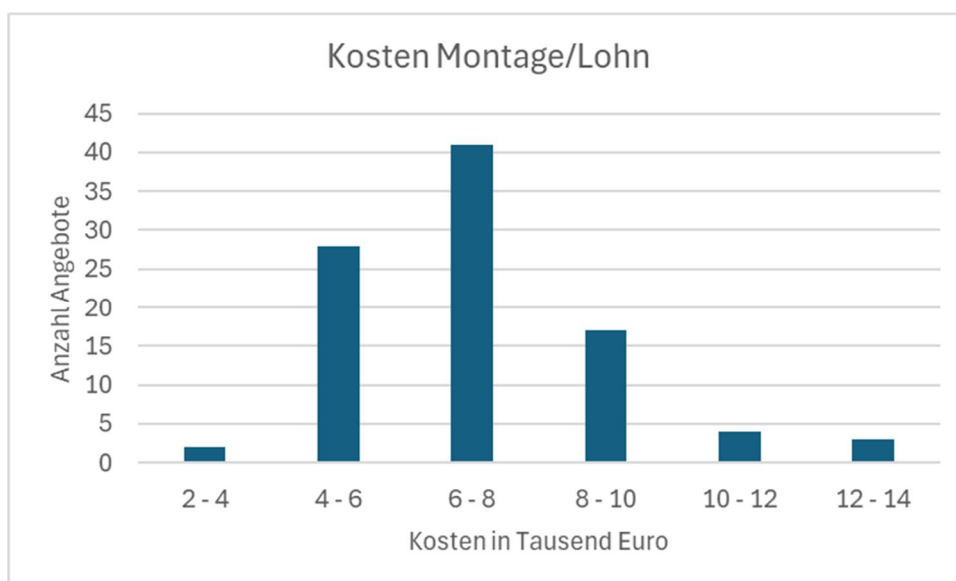


Abbildung 11: Kosten für Montage/Lohn

Abbildung 12 zeigt den Anteil der Kosten für Montage/Lohn an den Gesamtkosten. Dieser liegt zwischen 9 Prozent und 33 Prozent.

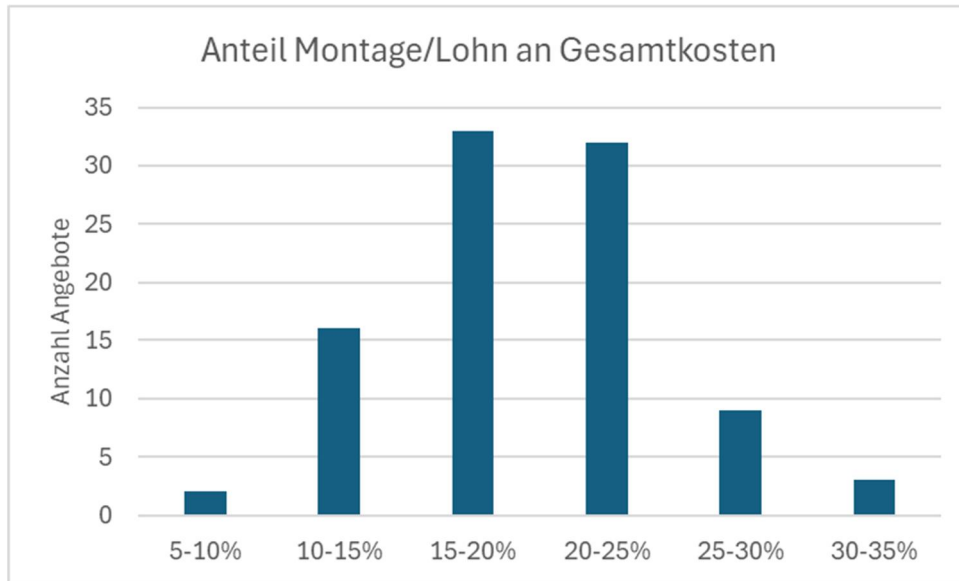


Abbildung 12: Anteil der Montage /Lohnkosten an den Gesamtkosten

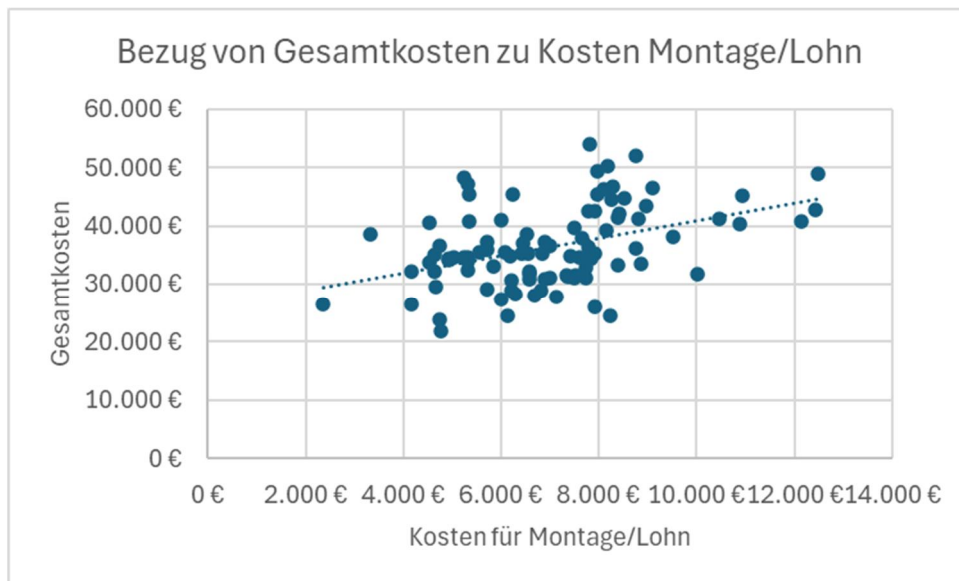


Abbildung 13: Gesamtkosten in Abhängigkeit der Kosten für Montage/Lohn mit Trendlinie

Abbildung 13 zeigt die Gesamtkosten in Abhängigkeit der Kosten für Montage/Lohn. Es ist zu erkennen, dass die Angebote mit Montage- und Lohnkosten von über 10.000 Euro bei den Gesamtkosten auch über 40.000 Euro liegen und somit zu den teureren Angeboten gehören. In diesem Gesamtkostenbereich liegen aber auch einige Angebote mit moderaten Montage- und Lohnkosten zwischen 4.000 Euro und 6.000 Euro. Es ist ein Trend zu erkennen, dass mit sehr hohen Kosten für Montage/Lohn auch die Gesamtkosten steigen, aber es gibt auch einige Angebote, die das nicht bestätigen.

Fazit

Private Verbraucher:innen sind oft überfordert, ein Angebot für eine Wärmepumpe zu verstehen und zu bewerten. Dies liegt an den vielen technischen Details aber auch an der sehr unterschiedlichen Darstellungsart. **Wärmepumpen-Angebote müssen verständlicher und vergleichbarer werden!**

Viele der ausgewerteten Angebote sind unvollständig. Es ist essenziell, dass jedes Wärmepumpenangebot im Hinblick auf die **Vollständigkeit** genau geprüft und darauf geachtet wird, dass alle erforderlichen Leistungen enthalten sind. Es können sonst hohe zusätzliche Kosten anfallen. Werden Leistungen wie beispielsweise das Fundament und die Elektroinstallation als „bauseits“ gekennzeichnet, kann das zu Zusatzkosten zwischen 726 Euro und 10.432 Euro führen.

Um die **Vergleichbarkeit** verschiedener Angebote zu erhöhen, sollten die Montage- und Lohnkosten in jedem Angebot separat ausgewiesen und nicht in anderen Positionen versteckt aufgeschlagen werden.

Im Leistungsbereich zwischen 5 kW und 15 kW, in dem sich die meisten Angebote für Ein- und Zweifamilienhäuser bewegen, liegt eine große Spannbreite der Gesamtkosten zwischen dem günstigsten Angebot, das bei 20.228 Euro liegt und dem teuersten bei 63.061 Euro. Ein solcher Unterschied mit Faktor drei ist bei Angeboten für konventionelle Erdgas- oder Heizölheizungen selten zu finden.

Das Gesamtbild deutet aus Sicht der Verbraucherzentrale auf folgendes hin:

- Es gibt offenbar nach wie vor große Unterschiede bei den Erfahrungen der einzelnen Installationsbetriebe mit dem Einbau von Wärmepumpen. Dies führt unter anderem zu einer unterschiedlichen Kalkulation des notwendigen Arbeitsaufwands bei der Installation.
- Die aktuelle Marktlage mit der wieder deutlich gestiegenen Wärmepumpennachfrage und dem nach wie vor begrenzten Angebot an erfahrenen Betrieben bei gleichzeitig hoher Förderung führt im Einzelfall zu überteuerten Angeboten.

Angebote müssen insgesamt vergleichbarer werden. Die Innungen der Handwerksbetriebe sollten einen Vorschlag zur Strukturierung von Angeboten machen, damit alle wesentlichen Kostenkategorien enthalten sind und die Verständlichkeit und Vergleichbarkeit von Wärmepumpen-Angeboten für Verbraucher:innen erhöht wird. Es sollten mindestens folgende Kategorien mit ihren jeweiligen Kosten aufgeführt sein:

- Wärmepumpe (reine Gerätekosten)
- Warmwasserbereitung
- Pufferspeicher
- Hydraulischer Abgleich
- Fundament
- Elektroinstallation
- Montage bzw. Lohnkosten
- Sonstiges Material
- Demontage und Entsorgung der Altanlage

t Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz hilft dabei, vorhandene Wärmepumpen- Angebote zu verstehen und zu vergleichen. Nach einer Analyse der Angebote erfolgt eine Erläuterung per Videoberatung. Infos zur Aktion unter: **www.verbraucherzentrale-rlp.de/wp-angebote**

Interessierte Verbraucher aus anderen Bundesländern wenden sich bitte an ihre dortige Verbraucherzentrale. Ab Ende Juni wird dieses Angebot in allen Bundesländern angeboten.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.
Seppel-Glückert-Passage 10, 55116 Mainz
Telefon (06131) 28 48 0 | Telefax (06131) 28 48 683
energie@vz-rlp.de | www.verbraucherzentrale-rlp.de

Verstärken Sie unser Team – jetzt offene Stellen entdecken unter
www.verbraucherzentrale-rlp.de/jobs-rlp



Für den Inhalt verantwortlich: Heike Troue,
Vorständin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.

Texte und Redaktion: Laura Vorbeck, Hans Weinreuter
Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Stand: Juni 2025

Bildnachweis: Titelbild: Laura Vorbeck

© Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V., Mainz

Gefördert durch:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

**BEI FRAGEN ZUM ENERGIESPAREN UND REGENERATIVEN
ENERGIEN BERATEN WIR SIE GERNE:**

Telefonisch kostenfrei unter: 0800 - 60 75 600

Montag 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr

Dienstag und Donnerstag 10 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr

Persönlich nach vorheriger Anmeldung an rund 70 Standorten in
Rheinland-Pfalz.

Diese und weitere Beratungsangebote finden Sie im Internet unter
www.energieberatung-rlp.de

Wir behalten uns alle Rechte vor, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung. Kein Teil dieser Information darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Publikation darf ohne Genehmigung des Herausgebers auch nicht mit (Werbe-) Aufklebern o. ä. versehen werden. Die Verwendung der Information durch Dritte darf nicht zu absatzfördernden Maßnahmen geschehen oder den Eindruck der Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V. erwecken.